Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 158. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 4. März 1886.**

Deutschland.

Berlin, 3. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Major z. D. von Kassel, bisher Commandeur der 4. Feld-Artillerie-Brigade, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Marine-Zeughauptmann a. D. Seyler zu Kiel, dem Regierungs-Secretär, Rechnungsrath Anderson zu Erfurt, und dem Rentenbank-Secretär a. D. Bleeser zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Oberst-Lieutenant z. D. Treusch von Buttlar-Brandenfels, bisher Commandeur des Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Regiments Nr. 13, dem Oberst-Lieutenant a. D. Freiherrn von Broich, bisher Commandeur des Ostpreußischen Kürassier-Regiments Nr. 3 Graf Wrangel, und dem Land-Rentmeister und Rendanten der Regierungs-Hauptkasse zu Aachen, Kanzleirath Kastenholz, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Rittergutsbesitzer, Rittmeister a. D. Freiherrn von Seydlitz und Kurzbach zu Posen, das Kreuz der Comthure des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem evangelischen Lehrer Bernicke zu Friedrichsschwerz im Saalkreise den Adler der Inhaber desselben Ordens verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Rittmeister und Landrath a. D. Freiherrn v. Puttkamer auf Repzin im Kreise Schivelbein die Kammerherrn-Würde verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Commerzienrath Johann Friedrich Wilke zu Guben den Charakter als Geheimer Commerzienrath, dem praktischen Arzt Dr. med. Heinrich Westerschulte zu Borghorst, im Kreise Steinfurt, den Charakter als Sanitätsrath und dem Hof-Goldschmied und Fabrikbesitzer Karl Albert Theodor Vollgold zu Berlin den Charakter als Commerzienrath verliehen.

Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Potsdam, Ernst Walther, ist das Prädikat Professor beigelegt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. März.

p. **Wahl von Vertretern zur Berathung des Statuten-Entwurfs einer neu zu errichtenden Ortskrankenkasse.** Durch das Reichsgesetz, betreffend die Ausdehnung der Unfall- und Krankenversicherung, vom 28. Mai 1885, soll die Verpflichtung zur Krankenversicherung auch den im Baggereibetrieb, im gewerbsmäßigen Fuhrwerks-, Binnenschifffahrts-, Flößerei-, Prahm- und Fahrbetrieb, sowie im Gewerbebetrieb des Schiffsziehens beschäftigten Personen auferlegt werden. Um den Betheiligten Gelegenheit zu bieten, sich über den Statutenentwurf für die zu errichtende Ortskrankenkasse zu erklären, hatte der Magistrat die von hiesigen Gewerbetreibenden in den angegebenen Gewerben beschäftigten, nach dem genannten Gesetz versicherungspflichtigen und großjährigen Personen, sowie die selbstständigen Gewerbetreibenden von den bezeichneten Gewerben zur Wahl von 10 Vertretern der Arbeitnehmer, bezw. zur Wahl von 5 Vertretern der Arbeitgeber auf heute (Mittwoch) Vormittags 3 bezw. 4 Uhr in den kleinen Saal der Breslauer Actien-Bierbrauerei (vormals Wiesner) geladen. Mit der Leitung der Wahlen war Herr Rathsbureau-Assistent Scholz beauftragt, der auch die Verhandlungen über das zu errichtende Kassenstatut leiten wird. Die Arbeitnehmer wählten zu Vertretern die Droschkenführer Giebel, Kalt, Zimpel, Hübner, Arbeiter, Zimmermann, Koschmieder, und die Schiffer Sturm, Gualmann, Hübner. Die Arbeitgeber wählten den Equipagenverleiher J. Heymann, den Fuhrwerksbesitzer Schmolke und die Schiffer Tögel, Sturm und Hanke. Die aus den Gewählten bestehende Commission wird am Freitag Abends 7 Uhr zur Berathung des Statutenentwurfs zusammentreten.

p. **Die Schlesische Arbeiter-Colonie „Wunscha"**, welche seit ihrer Eröffnung — am 14. Juli 1884 — im Ganzen 376 Personen aufgenommen, hatte ultimo Januar cr. einen Bestand von 75 Colonisten. Aus der Colonie wurden im Laufe des Monats Januar im Ganzen 16 entlassen, und zwar in Arbeit (durch Vermittelung der Colonie) 4, auf eigenen Wunsch 12. Die Colonie hatte im Januar 1906$\frac{1}{2}$ Arbeitstage. Neben der Ausführung anderer Aufgaben wurde in der Forstcultur und beim Saatcamp gearbeitet, sodann der Bau eines Communicationsweges in Angriff genommen und beendet.

* **Ortschaftsverzeichniß der Provinz Schlesien.** Der 9. Nachtrag zu dem Ende 1883 im Verlage der kais. Ober-Postdirection in Breslau erschienenen Ortschaftsverzeichnisse der Provinz Schlesien ist durch die Amtsblätter Nr. 8 der königl. Regierung zu Breslau, Nr. 2 der königl. Regierung zu Liegnitz und Nr. 1 der königl. Regierung zu Oppeln veröffentlicht worden.

=ββ= **Zum Abbruch des alten Posthauses.** Die Ende Februar begonnenen Abbrucharbeiten an dem nach der Albrechtstraße gelegenen Theil des alten Postgebäudes schreiten rüstig vorwärts. Der Abbruch erstreckt sich auf die ganze der Albrechtsstraße zugekehrte Façade gleichzeitig. Nachdem das Dach mit dem Dachstuhle fast vollständig abgehoben und die Fenster entfernt worden, macht dieser Gebäudecomplex schon jetzt den Eindruck einer Ruine. Die bei dem Abbruch gewonnenen Dachsteine, Holztheile 2c. werden sogleich abgefahren, damit die Baustelle möglichst freigelegt bleibe. Zur Vermeidung von Unglücksfällen infolge Herabstürzens von Mauertheilen werden für den Abbruch in der Höhe des ersten Stockwerks feste Schutzgerüste angebracht. Wenn die Abbrucharbeiten in derselben Weise wie bisher fortschreiten, dürften sie im Mai cr. ihren Abschluß erreichen.

A. **Hirschberg,** 3. März. [Verkehrsstockung.] Wie wir in der Morgennummer bereits telegraphisch mittheilten, fand gestern auf der Strecke Hirschberg-Dittersbach, zwischen den Stationen Schildau-Jannowitz-Märzdorf, eine vierzehnstündige Verkehrsstockung statt. In der letzten Nacht wüthete vom Gebirge her ein fürchterlicher Sturm, der ein gewaltiges Schneetreiben im Gefolge hatte. Die genannten Stationen bilden den Eingang in das Hirschberger Thal, und aus diesem Grunde setzten sich die Schneemassen vorzüglich in jener Gegend fest. Wie Augenzeugen berichteten, lag der Schnee auf der langen Strecke zwischen Jannowitz und Märzdorf bis zu 9 m hoch. Der erste Morgenzug von hier aus blieb in Schildau liegen. Die von Breslau ankommenden Züge mußten viele Stunden am resp. vor dem Bahnhofe Märzdorf verweilen. Auf die erste Nachricht über diese Verkehrsstockung ging heute früh von hier ein Zug mit über 100 Arbeitern ab. Trotz angestrengtester Arbeit gelang es diesen nur sehr schwer, die kolossalen Schneemassen fortzuschaffen und die festgefahrenen Züge frei zu machen, da der Sturm und das Schneetreiben auch im Laufe des Vormittags nicht nachlassen wollte. Erst Nachmittags 4 Uhr langten hier Nachrichten ein, daß die Strecke wieder frei geworden und $\frac{3}{4}$ Stunden später kamen zu gleicher Zeit die beiden Züge aus Breslau hier an, welche schon um 10$\frac{1}{2}$ Uhr früh, resp. 1$\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags eintreffen sollten. Um dieselbe Zeit führen aus den Stationen Jannowitz und Schildau auch die beiden Züge fort, welche unseren Bahnhof früh 7 Uhr, resp. Nachmittags verlassen hatten. Die Güterzüge mußten ebenfalls vor Märzdorf halten, während von hier aus solche Züge nicht abgelassen wurden. Um den Verkehr nach Berlin über Kohlfurt nicht ebenfalls zu unterbrechen, ging heut früh von hier ein Extrazug zur fahrplanmäßigen Zeit ab. Der Sturm hat in einer furchtbaren Weise gewüthet und überall sehr großen Schaden angerichtet. Sonderbarer Weise ist die Strecke Hirschberg-Schmiedeberg weniger schlimm betroffen worden.

\# **Glatz,** 2. März. [Zum Geburtsfest des Kaisers. — Mäusegift.] Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers sollen hier am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr zwei Festessen stattfinden, das eine im Offizier-Casino, das andere im Saale der Taberne. Zu ersterem Festessen laden der Oberst und Commandant Hakewassel, Landgerichts-Präsident Zweigel und Geheimer Regierungs- und Landrath Freiherr v. Seherr-Thoß ein, während die Einladung zum Festdiner in der Taberne von Seiten des hiesigen Magistrats ausgegangen ist. — Dem Herrn Regierungs-Präsidenten Frhr. Juncker von Ober-Conreut zu Breslau veranlaßte die Sorglosigkeit, mit der einzelne Grundbesitzer bei Auslegung von Gift zur Vertilgung von Feldmäusen (und zwar zum Schaden des Wildstandes, der Hausthiere und selbst nicht ohne Gefahr für Menschen) vorgegangen sind, den Herren Landräthen zu empfehlen, ihren Kreiseingesessenen eine besondere Vorsicht bei Auslegung von Mäusegift zur Pflicht zu machen. Am zweckmäßigsten könne die Auslegung geschehen, wenn die vergifteten Köder in Drainröhren gelegt werden, welche so eng sind, daß nur Mäuse, nicht aber auch andere größere Thiere in dieselbe einzudringen vermögen. Diese Röhren seien in Entfernungen von 200 bis 300 Schritt horizontal auf den Acker zu legen und mit altem Stroh so zu überdecken, daß dasselbe einen Haufen bilde und das Wild, die Hausthiere 2c. vom Zugang abhalte. Die auf dem Felde liegenden vergifteten Mäuse seien demnächst aufzulesen, damit fleischfressende Thiere sich nicht ihrer bemächtigen. Die Anwendung von Arsenik soll hierbei wegen dessen größerer Gefährlichkeit möglichst vermieden werden.

⊙ **Neisse,** 2. März. [Zwei Menschen erstickt.] Heute morgen wurden hierselbst zwei Lehrlinge des Klempnermeisters Irmer, welche im Alter von 17 und 19 Jahren stehen, an Holzkohlendunst erstickt in ihrer Schlafkammer vorgefunden. Die beiden Unglücklichen hatten, um sich zu erwärmen, Holzkohlen nach ihrer Schlafkammer gebracht, diese in einem eisernen Becken angezündet und nur nothdürftig mit einer Eisenblechplatte verdeckt. Ein dritter Lehrling desselben Meisters, welchem eine andere Schlafkammer angewiesen ist, hatte den beiden Betreffenden vor dem Schlafengehen noch einen Besuch abgestattet. Die Klagen derselben, daß ihnen schwindlich sei, ja selbst der Umstand, daß einer der Beiden, von heftigem Zittern befallen, sich auf das Bett warf, versetzte den Jüngeren nur in den Glauben, daß die Beiden sich verstellen und Scherz treiben wollten. Ruhig begab er sich nach seiner Kammer und legte sich schlafen, war aber in nicht geringen Schrecken versetzt, als er heut morgen beim Wecken seine beiden Lehrgenossen in ihren Betten todt vorfand.

—r. **Namslau,** 3. März. [Stadthaushalts-Etat und Communalbesteuerung.] Der vom Magistrat bereits genehmigte Stadthaushalts-Etat balancirt in Einnahme und Ausgabe auf 101 675 M. und erfordert gegen das Vorjahr ein Mehr von 4115 Mark. Neben demselben bestehen folgende Neben- resp. Special-Etats: a. der Forstkasse mit 9020 M., b. der Gasanstaltskasse mit 17 310 M., c. der höheren Knabenschulkasse mit 9440 Mark, d. der Elementarschulkasse mit 18 970 M., e. der Armenkasse mit 7030 M., und f. der Fortbildungsschulkasse mit 559 M. 20 Pf. Einnahmen und Ausgaben. Im abgelaufenen Etatsjahre 1885/86 betrug die Ist-Einnahme der Stadthauptkasse an Communalsteuer bei 170 pCt. Zuschlag (excl. der Grund- und Gebäudesteuer-Zuschläge von 1935 M. 48 Pf.) 35 193 M. 94 Pf., welche einer Normalsteuer (100 pCt.) von 20 702 M. entspricht und mit dem Veranlagungssoll pro 1886 bis 87 identisch ist. Da jedoch dieser Veranlagungs-Normalsoll bis zum 10. December 1885 durch mehr Ab- als Zugänge (incl. 720 M. Minder-Einnahme infolge anderweiter Feststellung der Eisenbahnsteuer) auf 19 982 M. zurückgegangen ist, kann auch nur dieses berichtigte Normalsoll pro 1886/87 zum Ansatz kommen. Die Gesammtausgaben erfordern laut Abschluß 101 675 M. An Einnahmen sind zu erwarten 65 896 M. 88 Pf., es bleiben demnach pro 1886/87 an Communalsteuer noch aufzubringen 35 778 M. 12 Pf. Magistrat empfiehlt daher, einen Communalsteuer-Zuschlag von 179,051 pCt. zur Klassen- und klassificirten Einkommensteuer von 19 982 M. zu erheben. Im Vorjahre betrug dieser Zuschlag 180 pCt.

⊠ **Falkenberg,** 2. März. [Vorschußverein. — Genossenschaftskrankenkasse. — Erfroren.] In dem hiesigen Vorschußverein weist der Kassenabschluß für das vergangene Jahr eine Gesammteinnahme von 480 647,12 Mark nach, welcher eine Gesammtausgabe von 474 808,86 Mark gegenübersteht, so daß der Kassenbestand 5838,26 Mark beträgt. Gegen das Vorjahr hat sich der Umsatz um mehr als 27 000 Mark erhöht, so daß ungeachtet der Zinsreduction auf 6 pCt. die Dividende in der bisherigen Höhe den Vereinsmitgliedern gewährt werden konnte. — Im Böhm'schen Gasthause zu Weschelle bei Falkenberg waren kürzlich auf eine vom Maurermeister Iwan hierselbst ausgegangene Anregung mehr als 100 Maurer und Zimmerleute aus allen Theilen des Kreises Falkenberg versammelt. Dieselben beschlossen, für die Maurer und Zimmerleute des Kreises eine besondere Krankenkasse zu errichten. In Ausführung dieses Beschlusses soll ein Statut entworfen und der Behörde zur Bestätigung vorgelegt werden. — Der Drehorgelspieler Pankalla zu Kleuschnitz hiesigen Kreises hat durch Erfrieren den Tod gefunden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Glasgow, 3. März. Eine Versammlung schottischer Eisenwerksbesitzer beschloß, die Eisenproduction zu beschränken, vorausgesetzt, daß die englischen Eisenwerke dasselbe thun. Man nahm an, daß, wenn das Haus Bolikow in Middlesborough zustimme, auch andere englische Häuser dem Beispiele folgen würden.

Sofia, 3. März. Anläßlich der Unterzeichnung des Friedensvertrages wurde in der hiesigen Kathedrale ein feierliches Tedeum abgehalten. In einer Proclamation dankt der Fürst dem Volke auf beiden Seiten des Balkan ohne Unterschied der Nationalität für seine Liebe zum Vaterlande und für die von ihm gebrachten Opfer in den Tagen der Gefahr; er erinnert die Nation an die ihr von dem Sultan erwiesene Wohlthat, indem dieser das der Regierung des Fürsten anvertraute Gebiet vergrößert habe, und spricht die Hoffnung aus, daß das Volk stets seiner Vergangenheit würdig bleibe. Gleichzeitig fand hierselbst eine religiöse Feier zur Erinnerung an den heute vor 8 Jahren erfolgten Abschluß des Vertrags von San Stefano statt.

Washington, 3. März. Manning sandte der Repräsentantenkammer die Antwort auf die Resolution vom 4. Februar, welche Aufschluß über die Politik des Cabinets betreffs der Silberfrage verlangt. Manning sagt, es sei klar, daß die Regierung baldmöglichst zur bimetallistischen Einheit zurückkommen müsse. Die 150 Millionen Goldgeld und die 220 Millionen Silbergeld der Vereinigten Staaten machten jede andere Politik außer dem Bimetallismus chimärisch. Das einzige Mittel, dem Silber das alte Werthverhältniß wiederzugeben, sei eine internationale Verständigung, welche ein gemeinsames Werthverhältniß festsetze zwischen den aus beiden Metallen nach diesem Werthverhältniß auszuprägenden Münzen. Eine Verständigung der europäischen Mächte ohne Theilnahme Amerikas sei in Folge des verschiedenen Werthverhältnisses unmöglich. Eine Verständigung zwischen Europa und Amerika sei aus diesen und anderen Gründen überhaupt so lange unmöglich, als Amerika nicht aufhöre, Silber auszuprägen.

Hamburg, 3. März. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Vormittag 11 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. März, Nachm. 3 Uhr [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, 25 Credit mobilier 230. Spanier neue 57$\frac{3}{4}$. Banque ottomane 543, —. Credit foncier 1345, —. Egypter 345, —. Suez-Actien 2143. Banque de Paris 650, —. Banque d'escompte 468. Wechsel auf London 25, 15$\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 380, —.

Paris, 3. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 50 Neueste Anleihe 1872 109, 92. Italiener 97, 95. Türken 1865 16, 07 Türkenloose —, —. Spanier (neue) 57$\frac{5}{8}$. Neue Egypter 346. —. Banque ottomane 542, —. Staatsbahn —. Ungarn 84$\frac{1}{4}$. Tabak —. Fest.

London, 3. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57$\frac{5}{8}$. Unific. Egypter 68$\frac{1}{2}$. Neue Egypter 98$\frac{3}{4}$. Ottomanbank 11$\frac{3}{4}$. Suez-Actien 85$\frac{1}{2}$. Canada Pacific 65$\frac{3}{4}$.

Frankfurt a. M., 3. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 81, 15. Wiener Wechsel 161, 85. Reichsanleihe 105, 50. Oest. Silberrente 69, 60. Oest. Papierrente 69, 20. 5% Papierrente 82, 40. 4% Goldrente 92, —. 1860er Loose 119, 40. 1864er Loose 286, 20 Ungar. 4% Goldrente 84, 40. Ung. Staatsloose 222, 80. Italiener 98, 20. 1880er Russen 87, 80. II. Orient-Anl. 63, 10. III. Orient-Anl. 63, 10. Spanier exter. 57, 50. Egypter 68, 70. Neue Türken 15, 90. Böhmische Westbahn 217$\frac{7}{8}$. Central-Pacific 112, 70. Franzosen 205$\frac{3}{4}$. Galizier 165$\frac{7}{8}$. Gotthardb. 108, 90. Hessische Ludwigsbahn 99, 60. Lombarden 100$\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 157, —. Nordwestbahn 140$\frac{3}{4}$. Credit-Actien 238$\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 135, 80. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 137, 60. Disconto-Commandit 207, 10. 5% Serb. Rente 80, —. Bahnen matt.

Neue Serben 80, 30. Arader u. Csanader Eisenbahn-Pr.-A. 94$\frac{3}{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 237$\frac{7}{8}$. Franzosen 204$\frac{3}{4}$. Galizier 165$\frac{1}{8}$. Lombarden 100$\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 68, —.

Frankfurt a. M., 3. März, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 237$\frac{3}{4}$. Franzosen 203$\frac{1}{2}$. Lombarden 100$\frac{3}{4}$. Galizier 164$\frac{1}{2}$. Egypter 68, 40. 4% Ungar. Goldrente 84, 30. 1880er Russen 87, 80. Gotthardbahn 108, 90. Disconto-Commandit 206, 90. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Bahnen schwach.

Frankfurt a. M., 3. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 238. Franzosen 203$\frac{5}{8}$ Lombarden 100$\frac{3}{8}$. Galizier 164$\frac{1}{2}$. Egypter 68, 40. 4% Ungar. Goldrente 84, 30. Gotthardbahn 108, 90. 80er Russen 87, 80. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 207, 40. Neue Serben —, —. Fest, Bahnen schwach.

Hamburg, 3. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105$\frac{1}{2}$. Silberrente 69$\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente 92$\frac{3}{8}$ Ungar. Goldrente 84$\frac{3}{8}$. 60er Loose 119$\frac{1}{2}$. Italienische Rente 98$\frac{1}{4}$. Credit-Actien 237$\frac{1}{4}$. Franzosen 510. Lombarden 253. 1877er Russen 98. 1880er Russen 86$\frac{1}{2}$. 1883er Russen 110$\frac{1}{4}$. 1884er Russen 95$\frac{1}{8}$ II. Orient-Anleihe 61. III. Orient-Anleihe 60$\frac{7}{8}$. Laurahütte 82$\frac{3}{4}$. Nordd. Bank 143$\frac{1}{2}$. Commerzbank 126. Marienburg-Mlawka 55. Ostpreussische Südbahn 93$\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 156$\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 108$\frac{1}{2}$ Disconto 1$\frac{1}{2}$ %. Still.

Leipziger Discontobank 100$\frac{1}{2}$. Deutsche Bank 157$\frac{1}{4}$.

Hamburg, 3. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158—162. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 138—146, russischer loco ruhig, 106—110. Hafer fest. Gerste still. Rüböl fest, loco 43$\frac{1}{2}$, per März — —. Spiritus ruhig, per März 26$\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai 26$\frac{1}{2}$ Br., per Mai-Juni 26$\frac{1}{2}$ Br., per August-Sept. 29$\frac{1}{4}$ Br. Kaffee ruhiger, Umsatz 3000 Sack Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 40 Br., 7, 30 Gd., pr. März 7, — Gd., pr. August-Decbr. 7, 15 Gd. Wetter: Schnee.

Posen, 3. März. Spiritus loco ohne Fass 33, 80, per März 34, 40, per April-Mai 36, 00, per Juni 36, 90, per Juli 37, 70, per September 38, 70. Gekündigt 10 000 Liter. Matt.

Liverpool, 3. März, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Fest. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 3. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 4$\frac{23}{32}$ Verkäuferpreis, April-Mai 4$\frac{3}{4}$ Käuferpreis, Mai-Juni 4$\frac{51}{64}$ Werth, Juni-Juli 4$\frac{27}{32}$ Verkäuferpreis, August-September 4$\frac{15}{16}$ d. do.

Newyork, 3. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95$\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, 87$\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, 89$\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, 16$\frac{1}{4}$. 4% fundirte Anleihe 1877 127$\frac{1}{2}$. Erie-Bahn 28$\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn 106$\frac{5}{8}$. Chicago-North Western-Bahn 109$\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn — —. Baumwolle in Newyork 9. Baumwolle in New-Orleans 8$\frac{1}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7$\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7$\frac{1}{4}$. Rohes Petroleum 6$\frac{1}{2}$. Pipe line Certificats 69. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 93$\frac{1}{2}$. Weizen per März 93$\frac{1}{4}$, per April 94$\frac{1}{8}$, per Mai 95$\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) 49. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 97$\frac{1}{2}$ Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 55, do. Fairbanks 6. 45, do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) 6. Getreidefracht 2$\frac{1}{8}$.

Pest, 3. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwach, per Frühjahr 8. 28 Gd., 8, 30 Br., per Herbst 8, 55 Gd., 8, 57 Br. Hafer per Frühjahr 6, 57 Gd., 6, 59 Br. Mais per Mai-Juni 5, 60 Gd., 5, 62 Br. — Wetter: Schnee.

Paris, 3. März, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per März 21, 75, per April 21, 80, per Mai-Juni 22, 40, per Juli-August 22, 90. Mehl 12 Marques ruhig, per März 47, 30, per April 47, 75, per Mai-Juni 48, 30, per Juli-August 49, 40. Rüböl ruhig, per März 55, 00, per April 55, 50, per Mai-August 57, 25, per September-December 58, 50. Spiritus fest, per März 48, 00, per April 48, 25, per Mai-August 48, 75, per September-December 48, 00.

Paris, 3. März, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per März 21, 75, per April 21, 90, per Mai-Juni 22, 40, per Juli-August 22, 90. Roggen ruhig, per März 13, 60, per Juli-August 14, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per März 47, 30, per April 47, 75, per Mai-Juni 48, 30, per Juli-August 48, 90. Rüböl ruhig, per März 55, 25, per April 55, 75, per Mai-August 57, 25, per September-December 58, 50. — Spiritus ruhig, per März 47, 75, per April 48, 25, per Mai-August 48, 75, per September-December 48, 00. — Wetter: Schnee.

Paris, 3. März, Nachmittag Rohzucker 88° fest, loco 34, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 39, 75, per April 40, 10, per Mai-August 41, 10, per October-Januar 41, 50.

London, 3. März, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell, Rübenrohzucker 13$\frac{1}{8}$ ruhig.

Glasgow, 3. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 9.

Amsterdam, 3. März, Nachmittags. Bancazinn 56.

Antwerpen, 3. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18$\frac{3}{4}$ bez. u. Br., per April 17 Br., per Mai 17 Br., per September-December 17$\frac{7}{8}$ bez., 18 Br. Ruhig.

Bremen, 3. März. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 90 bez.

Ausweise.

* **Italien. Mittelmeer-Eisenbahn.** Die Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes während der dritten Dekade (acht Tage) des Februar 1886 betrugen nach provisorischer Ermittelung für den Personenverkehr 890 090 Francs, für den Güterverkehr 1 788 763 Francs, Extraordinaria 9639 Frcs., Total für acht Tage 2 688 492 Frcs.

Marktberichte.

Berlin, 3. März. [Producten-Bericht.] Das Wetter ist seit gestern, wie zu erwarten war, wesentlich milder geworden, gegenwärtig ist die Temperatur schon über Null, und es scheint, als ob Thauwetter im Anzuge sei. — Auf unseren Markt hat dieser Witterungswechsel verflauend gewirkt, und wenn auch das Angebot nicht gerade dringlich war, so zeigte sich doch die Kauflust sehr zurückhaltend und die Preise für Weizen wie für Roggen haben circa $\frac{1}{2}$ Mark verloren. — Loco-Roggen wurde stark offerirt, fand aber ausserordentlich wenig Beachtung. — Hafer loco war bei stillem Geschäft wenig verändert, Termine notiren zwar etwas niedriger, waren aber nicht flau; zu den ermässigten Preisen bestand eher etwas Kauflust. — Roggenmehl hat sich um etwa 15 Pf. im Werthe verschlechtert; das Geschäft war aber wenig belebt. — Rüböl ist eine Kleinigkeit billiger verkauft worden.

— Spiritus war neuerdings flau, indess ist der Preisrückgang heute weniger erheblich gewesen, als gestern; es zeigte sich zu den niedrigeren Preisen einige Deckungsfrage.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 153½—153—153¼ M. bez., Mai-Juni 156—155½—155¾ M. bez., Juni-Juli 158½—158—158¼ M. bez., Sept.-Octbr. 163½ M. bez. — Roggen loco 130 bis 137 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 133 M., feiner do. 135—135½ M. ab Bahn bez., April-Mai 137—136¾—137 M. bez., Mai-Juni 138—137¾—138 Mark bez., Juni-Juli 139—138¾—139 M. bez., Juli-August 139½ M. bez., September-Octbr. 141—140¾—141 Mark bez. — Mais loco 120 bis 125 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108¼ Mark, Mai-Juni 108 M., September-October 110½ M. — Gerste loco 112—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 126 bis 138 Mark bez., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 132—140 M. bez., schlesischer und böhm. 135—142 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 145 bis 155 Mark bez., russischer 126—130 Mark ab Bahn bez., April-Mai 126½ M. bez., Mai-Juni 129—128¾—129 Mark bez., Juni-Juli 131¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,75—20,25 M., Nr. 0: 20,25—19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 20,00—19,00 M., Nr. 0 und 1: 18,50—17,50 Mark, April-Mai 18,30 M. bez., Mai-Juni 18,40 Mark bez., Juni-Juli 18,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,5 Mark, April-Mai 44,1 Mark bez., Mai-Juni 44,4 M. bez., Juni-Juli — M. bez., September-October 46 M. bez., October-November — M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,5 Mark bez., März und März-April 37,4 Mark bez., April-Mai 37,7—37,6—37,8 Mark bez., Mai-Juni 38—37,9 bis 38,1 Mark bez., Juni-Juli 38,8—38,9 Mark bez., Juli-August 39,7—39,6 bis 39,8 Mark bez., August-September 40,3—40,4 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 15,70 M., März 15,70 M., April-Mai 15,90 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 15,70 M., März 15,70 Mark, April-Mai 15,90 Mark.

Cz. S. **Berliner Bericht über Bergwerksproducte** (vom 24. Februar bis 3. März). Im Metallmarkt hat die regere Kauflust aus der Vorwoche sich nicht auf den heutigen Berichtsabschnitt übertragen. Die Umsätze beschränkten sich auf die Deckung des nothwendigsten Bedarf, doch blieb die Grundstimmung eine überwiegend feste. Kupfer behauptete sich im Preise: Ia Mansfelder A-Raffinade 96—98 M., englische Marken 88 bis 92 M., Bruchkupfer 65 bis 68 M. — Zinn hielt sich gleichfalls fest auf seinem vorwöchentlichen Werthstand: Banca 197 bis 202 Mark, Ia englisch Lammzinn 196—198 M., Bruchzinn 158—165 M. — Rohzink im Anschluss an die schlesischen Berichte fest tendenzirt: W. H. G. v. Giesche's Erben 33—33,75 M., geringere schlesische Marken 31,75 bis 32,50 M., neue Zinkblechabfälle 21—24 M., altes Bruchzink 19 bis 20 Mark. — Blei vermochte seine Notiz abermals zu erhöhen: Clausthaler raffinirtes Harzblei 28—29 Mark, Saxonia und Tarnowitzer 27,50 bis 28,50 M., spanisch. Blei „Rein u. Co." 32,50—33,50 M. — Walzeisen preishaltend: gute oberschlesische Marken Grundpreis 12,50 Mark, Brucheisen 4—5 Mark. — Roheisen in schwankender Tendenz: bestes deutsches 6,45—6,00 M., schottisches 6,55—6,85 M., englisches 5,10—5,20 Mark. — Antimonium regulus im Werthe nachgebend: englische Ia Qualitäten 75—80 M. — Preise per 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks fanden regelmässigen Absatz: Nuss- und Schmiedekohlen bis 48 Mark per 40 Hectoliter, schlesischer und westfälischer Schmelzcoaks 2,20 bis 2,30 M. pro 100 Kilo frei Berlin.

Hamburg, 3. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: März 26½ Br., 26¼ Gd., April-Mai 26½ Br., 26¼ Gd., Mai-Juni 26¾ Br., 26½ Gd., August-September 29 Br., 28¾ Gd., September-October 29¼ Br., 29 Gd. — Tendenz: matt.

Chemnitz, 3. März. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Unsere heutige Wochenbörse verlief sehr ruhig, und waren die Umsätze sehr gering; Verkäufer stellten sehr hohe Preise, welche von unseren Consumenten, da Mehle noch sehr billig verkauft werden, nicht bewilligt werden konnten. Feinse Roggensorten waren schlank zu placiren, ebenso harte Rothweizen. Ich notire: Weizen, russ., weiss u. gelb, 175 bis 190 M., polnischer 170—178 Mark, sächsischer, gelb und weiss, 165 bis 172 M., Roggen, preussischer und posener 145—152 M., hiesiger 140—145 Mark, russischer 139—142 Mark, Gerste, Brauwaare, 150—170 M., Mahl- und Futterwaare 115—130 M., Hafer 140 bis 150 M. Mais, rumänischer, gross und klein, 125—133 Mark, Cinquantin 145 bis 150 M., Erbsen 165—175 M. — Alles per 1000 Kilo Netto. Weizenmehl Nr. 00 24,25 Mark, Nr. 0 22,25 Mark, Nr. 1 20,25 Mark. Roggenmehl Nr. 0 21,50 M., Nr. 1 20,50 M. per 100 Kilo Netto ohne Säcke. Spiritus loco per 10 000 Liter-Procent 38,20 Mark Gld.

München, 1. März. [Wochenbericht über Margarin und Margarinbutter von Gras & Adler.] Durch fortgesetzte Entnahmen grösserer Posten älteren Magarins zu billigen Preisen haben sich die Stocks abfallender Qualitäten wesentlich vermindert, wodurch die Basis zu einer etwas stabileren Tendenz geschaffen zu sein scheint. — Feinste Sorten anhaltend gut gefragt. — Naturbutter flau. — Butterine mit lebhaftem Verkehr.

Heutige Preise sind für:

Margarin:		Margarinbutter:	
feinste Qualität	ca. M. 120,—	Courante Qualität...	ca. M. 86,—
ordinäre Qualität ..	„ „ 90,—	mittlere Qualität....	„ „ 115,—
Premier jus	„ „ 80,—	feinste Mischbutter..	„ „ 135,—

Breslau, 4. März, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Anebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 14,60—14,90—15,30 Mark, gelber 14,40—14,80—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,30—12,60 bis 13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr beachet, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogramm 12,80—13,20—13,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach behauptet, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 8,00—8,80—9,50 M. blaue 7,80—8,60—9,10 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat...	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen	19	—	19	30	19	60
Sommerrübsen	19	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Kleesamen schwach angeboten, rother fest, per 50 Kilogr 39—43 bis 47—50 Mark, — weisser unverändert, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee höher gehalten, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee fest, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee fest, 19—21—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,00—21,50 Mk. Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 3., 4.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 2°,4	— 0°,8	— 5°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	726,4	728,6	731,0
Dunstdruck (mm)	4,2	3,8	2,8
Dunstsättigung (pCt.).	77	88	93
Wind	S. 1.	SW. 2.	NW. 3.
Wetter	trübe.	heiter.	trübe.

Vormittag Schnee- und Graupelschauer. Mittag und Nachmittag Schnee.

Breslau. Wasserstand.

3. März. O.-P. 4 m 24 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 32 cm „
4. März. O.-P. 4 m 30 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 32 cm unt. 0.
Eisstand

Courszettel der Berliner Börse vom 3. März 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	vom 2.
20 Frcs.-Stücke	16,22 bz	16,205 bz
Imperials	16,73 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,95 bz	162,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	201,85 bz	201,75 bz
Russ. Zollcoupons	322,40 bz	322,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	105,60 bz	105,70 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,50 B	105,50 bzG
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,20 bz	100,90 bzG
dto. Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	100,50 bz	100,25 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	103,90 G	104,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 bz	100,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	103,10 bz	103,40 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,00 G	99,90 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	— —	99,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 bzG
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,50 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,80 bz	99,70 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 G	90,80 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,90 bz
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,75 bz
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,90 bzG	93,60 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,75 G	106,00 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,20 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	98,70 B	98,59 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,20 B	98,70 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,90 B	111,75 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,25 bz	107,50 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,75 B	100,70 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,25 G	111,00 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,50 bzB	101,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,75 bzG	101,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 bz	113,00 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,90 G	112,90 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,00 bzG	100,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	114,00 G	114,90 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,90 G	109,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,50à60 bz	98,40 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,40à50bzB	92,10 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	69,20 B	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,60 bzG	69,50 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,10 bzG	63,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr...	4	1/6 1/12	57,25 bz	57,00à10 bz
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	110,00 bzG
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,00 bz	105,75 bz
dto. amortis. Rente .	5	1/4 1/10	95,60 bz	95,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	101,20 bzB	101,20 B
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	100,50 bz	100,10 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,90 bz	94,60à70 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	100,70 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,80à90 bz	87,50à60 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,40 bz	113,20 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,00 bzG	99,90 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,20 bzG	95,90à96bzB
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,90 B	62,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,00à10 bz	63,00 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,00à10 bz	63,00à10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,80 bzG	88,70 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,00 bzG	93,60à70 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	95,75 G	95,60 ebzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. .	5	1/1 1/7	91,90 bzB	92,10 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,30 bz	90,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,90 bzB
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,90 bz	15,60 bz
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	81,90 B	81,50 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,60 bz	84,30 bzB
dto. dto. kleine ...	4	1/1 1/7	84,75 bz	84,40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl....	5	1/1 1/7	102,80 G	102,80 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,40 ebzB	77,00 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,10 bz	80,10 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,00 B	79,60 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	78,80 bzG	78,80 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,70 bzG	135,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	134,60 B	134,20 bz
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	34,00 B	34,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,00 bzG	96,00 bz
Bukarester Loose	—	—	41,00 G	41,75 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,50 bzB	129,50 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	127,50 G	127,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,60 bz	50,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,50 bzG	108,30 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,75 bzG	105,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	194,50 B	193,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	301,50 B	301,40 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	185,90 G	185,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,75 G	118,75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,90 G	24,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	17,90 G	15,50 G
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	303,90 bz	302,50 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	119,40 G	119,25 G
dto. dto. v. 1864	—	—	287,25 G	286,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,90 G	155,80 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	138,40 bz	138,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,50 bz	97,60 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	5	1/1 1/7	145,00 G	144,60 bzG
dto. v. 1866...	5	1/3 1/9	139,00 bzG	139,00 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose .	fr.	—	37,00 bzG	36,75 bz
Ungarische Loose	—	—	221,80 bz	221,30 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Aachen-Mastricht...	2½	—	1/1	55,50 bzB	55,40 bzG
Berlin-Dresdener ..	0	0	1/4	16,00 bz	16,25 bz
Dortmund-Gronau ..	2½	—	1/1	66,50 bzG	66,90 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A...	½	—	1/1	41,00 bz	41,00 B
Frankf. Güter-Eisnb.	6¾	7	1/4	113,90 bz	113,80 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	218,50 bz	218,00 ebzG
Lübeck-Büchen.....	7½	—	1/1	156,50 bz	158,40 bzB
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅘	—	1/1 1/7	99,10 bz	99,80 bzG
Marienb.-Mlawka ..	⅔	—	1/1	55,60 bz	55,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr...	9,4	—	1/1	176,00 bz	177,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,10 bzG	102,50 bzG
Niederwald-Bahn...	7½	5½	1/1	99,90 bz	97,30 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	—	1/1	93,20 bz	94,10 bz
Starg.-Posen 4½% .	4½	4½	1/1 1/7	104,50 bzG	104,00 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	31,70 bz	31,70 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 3.	vom 2.
Berlin-Dresden 5%.	0	5	1/4	44,50 bzG	44,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2⅛	—	1/1	68,30 bz	68,40 bz
Marienburg-Mlawka.	5	—	1/1	113,80 bzG	114,00 B
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	112,20 bz	112,75 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	92,50 bzG	92,25 bzG
Ostpr. Südbahn 5%.	5	—	1/1	123,25 G	123,10 bzG
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	100,90 bz	101,00 bz
Weimar-Gera 5%...	2⅛	—	1/1	89,40 bzG	89,30 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 3.	vom 2.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	— —	108,80 G
Dux-Bodenbach.....	9	—	1/1	128,00 bz	128,00 bzG
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,60 bz	99,75 bz
Franz-Josephb. 5% .	5¼	—	1/1 1/7	86,60 bz	86,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	83,50 bz	83,30 bz
Gotthardb. 4%......	2½	—	1/1	112,70 bz	— —
Kaschau-Oderberg..	4	—	1/1 1/7	61,30 G	60,90 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,10 bzG	77,10 bz
Mosko-Brest 3% *	3	—	1/1 1/7	65,10 B	65,10 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	411,50 bz	414,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4³/₂₀	—	1/1 1/7	— —	281,50 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	290,00 bz	— —
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	127,60 bzG	127,25 B
Russ. Südwestb. 5%*	5	—	1/1 1/7	69,75 bz	69,70 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1⅖	1/5	298,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	247,40 bz	247,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	103,90 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,40 B	— —
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,85 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,80 G	— —
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,80 G	103,60 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	103,90 G	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	103,90 G	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,80 B
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,90 G	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,90 G	103,80 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,90 G	103,80 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,60 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,25 B	104,10 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,90 G	— —
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,90 G	103,80 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	103,80 G	103,60 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	—	— —
Magd.-Leipziger Lit. A....	4½	1/1 1/7	104,80 bz	104,80 G
dto. dto. Lit. B....	4	1/1 1/7	103,90 bz	104,00 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	—	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,80 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,10 bzG	100,00 bzG
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,60 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,90 B	103,60 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,90 B	103,60 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,90 bz	103,60 G
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,60 B	106,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,50 bz	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. Starg.-Posen I. ..	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	103,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn....	4	1/1 1/7	103,80 G	103,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,10 G	85,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,20 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,75 bz	100,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,80 bz	82,00 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,10 ebzG	93,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,50 bzG	83,00 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,25 B	104,70 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,60 bzG	75,20 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,25 G	68,20 bzG
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,40 bzG	75,30 bzG
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	61,50 bzG	61,40 ebzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	407,00 B	406,50 ebzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,80 bz	100,50 bzG
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	85,30 bzB	85,10 ebzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*.	5	1/5 1/11	84,40 G	84,30 G
Reichenberg-Pardubitz* ...	5	1/4 1/10	83,70 G	83,60 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,60 G	322,00 bzG
dto. dto. Oblig.*..	4	1/1 1/7	106,20 G	106,00 bzG
dto. dto. (Gold)...	5	1/5 1/11	97,30 B	97,25 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,80 bzG	82,10 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,90 bz	81,50 bzG
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 ebzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,60 bzG	102,30 bzG
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,00 G	100,00 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,90 bzG	95,90 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,00 B	97,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,50 bz	101,60 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,50 bzG	102,10 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,40 G
dto. III.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,10 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,00 ebzG
dto. V.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,00 ebzG
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,20 G	103,40 bzB
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,00 bzG	85,90 bzG
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	68,50 bz	68,50 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	87,90 bzG	87,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Aachener Disc.	7	7	1/1	113,00 bzB	112,90 bz
Berliner Kassenver..	5½	5⅓	1/1	125,00 bz	124,50 bzG
dto. Handelsges.	9	—	1/1	145,00 bzG	144,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	88,40 bzG	88,10 bzG
dto. Wechslerbank	5⅝	—	1/1	102,20 bz	102,00 ebzG
Darmstädter Bank..	7	—	1/1	136,25 G	135,60 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	120,75 B	121,75 B
Deutsche Bank	9	—	1/1	156,50 bzG	157,10 bz
dto. Genossensch...	8	6¾	1/1	130,10 bzG	130,60 bzG
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	100,75 bzG	100,50 bzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	207,00 bzG	205,40 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	128,40 bzG	128,50 bz
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,10 bzG	99,10 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	58,50 bzG	58,60 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	80,75 bzG	80,75 bzG
Hannoversche Bank	6⅛	5,76	1/1	118,60 G	118,50 bzG
Leipziger Credit....	9½	9	1/1	172,50 bz	173,75 bzB
dto. Disconto .	6	—	1/1	100,40 bz	101,00 bz
Luxemburger Bank.	7½	—	1/1	138,50 bzG	138,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	114,75 G	114,75 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	—	1/1	94,40 bzG	94,40 B
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	—	1/1	94,40 bzG	94,40 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	—	1/1	87,50 bz	87,25 B
Niederlausitz. Bank	½	—	1/1	91,25 G	91,25 G
Norddeutsche Bank	8	6¹/₁₀	1/1	146,10 bzG	147,00 bzG
dto. Grundcr.-B.	0	—	1/1	52,30 bzG	52,75 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	101,50 B	101,50 bzB
Petersbg. Discontob..	18⅝	—	1/1	164,00 G	162,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	—	1/1	48,00 bzG	47,90 bzG
Pos. Provinz.-Bank .	6⅛	6⅔	1/1	120,00 bzG	—
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	106,40 bzG	106,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	131,80 bzG	132,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,25 G	97,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	96,75 bzG	96,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	118,75 B	118,75 bzB
Prod.-Handelsbank .	4	4	1/1	89,50 bzG	89,00 bzG
Reichsbank 4½% ..	6¼	—	1/1 1/7	137,50 bzG	137,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	—	1/1	82,00 bzG	82,00 ebzG
Sächsische Bank....	5⅛	5⅛	1/1	117,60 G	117,60 G
Schles. Bankverein .	5½	—	1/1	102,75 bzG	102,90 B
Spritbank Wrede...	2¼	—	1/1	93,25 bz	94,00 bz
Weimarische Bank .	4	—	1/1	73,30 bz	73,90 bz

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	240,00 G	239,00 bz
Berl. Bockbrauerei .	4	5	1/10	127,60 bz	127,90 bz
Bismarckhütte......	8	8	1/1	108,25 bzG	107,50 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 91,00 G	c. 90,00 G
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	62,00 ebzB	63,00 bz
dto. Strassenb. ...	6½	5	1/1	131,50 bzG	151,00 B
dto. W. F. Linke ..	8½	—	1/1	118,00 bzG	118,80 bzG
Deutsche Baug......	0	—	1/1	92,25 bz	92,75 bzG
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	34,40 bzG	32,75 bzG
Dortmunder Union .	0	0	1/7	10,40 B	10,40 B
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	56,60 bzG	56,70 bz
Edison Compagnie..	4	—	1/1	98,50 bz	98,25 bzG
Erdmannsd. Spinn. .	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv..	4	—	1/1	85,25 bzG	84,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	695,00 bzG	690,00 bzG
Gorlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,75 bzG	116,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	113,50 B	113,75 B
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/6	127,25 bzG	127,60 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	72,50 bz	73,25 bzB
Laurahütte	4½	4	1/7	83,10 bz	84,60 bzB
Nordd. Eiswerke ...	⅓	—	1/1	55,25 bz	54,30 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	33,00 ebzB	32,90 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	49,30 bzB	— —
Oppelner Cement ...	5½	4¾	1/1	93,00 bzG	93,20 bz
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	86,00 bzG	85,00 G
Redenhütte, conv...	3	0	1/7	32,60 bzG	32,75 bzG
Schles. Gas-A.-G...	7	—	1/1	114,00 G	113,25 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	16,00 bzB	16,25 bz
dto. Portl.-Cem. .	14	8½	1/1	125,00 bz	125,00 bz
dto. Porzellan...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	117,40 B	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	119,00 B	118,50 bz
Schöneb. Schlossbr..	0	2	1/10	128,25 bzG	127,00 bzG
Tarnowitzer Bergb..	0	—	1/1	19,25 G	19,25 G
Tivoli Act.-Bierbr...	6	5⅓	1/10	131,25 bzG	131,90 bz
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1540 B	1540 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,10 B	101,10 B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,50 bzG	102,40 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,10 G	110,20 G
Laurahütte 4½......	100	1/1 1/7	101,00 B	100,90 bz
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,75 ebzB	93,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	94,50 bzG	94,75 bzB
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	107,00 bz	107,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 3.	vom 2.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	— —	169,35 bz
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	— —	168,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	3	— —	81,00 G
London 1 L. Strl. .... 8 T.	2	— —	20,405 bz
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	2	— —	20,34 bz
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	— —	81,15 bzB
Petersburger 100 S.-R. .... 3 W.	5	201,25 bz	201,15 bz
dto. dto. ..... 3 M.	5	200,25 bz	200,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl.. 8 T.	4	161,80 bz	161,80 bz
dto. dto. 100 Fl.. 2 M.	4	161,05 bz	160,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire ..... 10 T.	5	— —	80,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,90 bz
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5	201,65 bz	201,50 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Deutsche Bank	157,50à75à50 bz	— —
Discont.-Command....	206,40à7,25à6,90à7,50à25 bz	— —
Dortmunder Union ...	56,80à40 bz	— —
Laurahütte	84,75à83,60à80 bz	— —
Oesterr. Credit	494,75à493à492à493 bz	— —
Franzosen	413,50à409à410 bz	— —
Lombarden	207à207,50à206 bz	—
Russische Noten	201,75 bz	201,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.